

Porsche Club Event



Der Frühling ist in der Toskana wie gemacht für ein ausge dehntes himmlisches Vergnügen im Porsche. Wildes Wetter, Weltkulturerbe überall, tolle Straßen und beste Weine zu örtlichen Köstlichkeiten wie Cinghiale oder Pecorino: Das wollten 28 Clubmitglieder mit 15 Autos erleben – und es wurde ein faszinierendes Abenteuer!

Tag 1: Start am Achensee mit Sonne und Schnee auf den Bergen. Beim Lunch-Stopp in der Enoteca PILLHOF in Frangart-Eppan unweit von Bozen-Süd erwartete uns leichte Sportfahrer Kost im nealpinen, sehr trendigen Ambiente. Weiter ging es nach Montaione im Herzen der Toskana zum UNA Palazzo Mannaioni (mit Tiefgarage!), unserem zentralen Quartier.

Tag 2: Auf der ersten Traumstraße nach Volterra, San Gimignano und Colle di Val d'Elsa mussten wir viele Fotostopps einlegen, weil Wege und Landschaft schlicht atemberaubend waren. Da der Touri-Verkehr derart zunahm, absolvierten nur die Mutigsten den geplanten Besuch in Siena, und zwar erfolgreich bis zur Piazza del Campo, dem Austragungsort des Palio. Die »Gemäßigten« genossen nach dem Burgbesuch im Monteriggioni (der vielleicht schönsten Filmkulisse für Ritterfilme überhaupt) die Porsche Weinstraße schlechthin: von Poggibonsi nach Castellina in Chianti und weiter nach Siena. Das sind im Gallo Nero Gebiet 34 Kilometer mit 148 Kurven – ohne Spitzkehren und immer auf Zug. Abends gab es dann ein toskanisches Dinner in der CASA MASI der bekannten TV-Köchin bei Montaione. Genuss total und lang.

Tag 3: Der Fahrt auf den Spuren der Mille Miglia durch das Val d'Orcia südlich von Siena folgten in Montalcino eine ausgiebige Weinprobe

des Vino Nobile und des (sehr teuren) Brunello sowie ein köstliches Lunch im Boccon di Vino. Dann ging es zum Baden in die »Mutter aller Thermen« nach Bagno Vignoni mit dem berühmten überschwemmten Marktplatz, wo schon Heilige (Catherina), Päpste (Pius II.) und diverse Kaiser gebadet haben ... auch bei Regen. Über Pienza, der Piccolomini-Stadt und Zentrum des Pecorino-Schafskäses, kehrten wir nach Montaione zum Steak- und Pizza-Essen im iCiampa zurück, dessen Besitzer sich als wahrer Porsche Fanatiker entpuppte.

Tag 4: An diesem Tag blieb der Porsche kalt, wir fuhren mit dem Bus nach Florenz zum (noch mehr) Kulturtanken und Shoppen. Trotz Freigang trafen sich fast alle wieder zum Lunch in S. Spirito, z.B. bei Mamma Gina, im Café Rivoire oder bei Ferragamo. Die Rückfahrt nutzten viele für ein Nickerchen, eine gute Vorbereitung für das rustikale Abendessen mit Wildschwein und Hahnenkopf bei San Miniato (Pisa).

Tag 5: Individuelle Heimfahrt. Aber: Wieder einmal erwiesen sich der Gardasee und Bozen als »Katzlmacher«. Andere trieb es noch weiter in den Süden (Thermen von Saturnia und Porto Ercole etc.). Jedenfalls sind alle heil nach Hause gekommen, auch die Porsche. Conclusio, frei nach Friedrich Lichtenstein: »Super Wege, super Speisen, super Weine und gaaanz tolle Leute.« ■



www.porsche-club-tegernsee.de

